



Bekanntmachungstext gemäß § 12 VOL/A

- a) **Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind**

Deutscher Bundestag, Verwaltung
Referat ZT 6 - Vergaben
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-33234
Fax: 030/227-30374
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de

Geschäftszeichen/Vergabenummer: **ZT6-1133-2013-142-18-IT3**

- b) **Art der Vergabe**

Öffentliche Ausschreibung

- c) **Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Schriftlich im verschlossenen Umschlag und mit einer den Vergabeunterlagen beiliegenden Angebotsbeschriftung versehen. Eine elektronische Angebotsabgabe ist nicht möglich.

- d) **Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung**

Instandhaltung der Rundruf- und Tonübertragungsanlage in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin

- e) **Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Eine Teilung in Lose ist nicht vorgesehen.

- f) **Gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

01.12.2013 - 30.11.2015

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe a)

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Ende der Angebotsfrist: 19.09.2013, 12.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 15.11.2013

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

Keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

EVB-IT Instandhaltungsvertrag, Leistungsbeschreibung mit Preisangaben, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Ergänzende Vertragsbedingungen für die Instandhaltung von Hardware (EVB-IT Instandhaltung), Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).

l) Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen

Nachweise, die mit dem Angebot vorzulegen sind

- Sofern die Bildung einer **Bietergemeinschaft** beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die nachfolgend genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
- Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.
- Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister/** in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister**, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1 des Angebotsvordrucks).
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.

- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über den **Gesamtumsatz** der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Es wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz (2010 - 2012) in Höhe von mindestens 50.000 Euro erwartet (Punkt 3.5 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über den **Umsatz** der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im auftragsrelevanten Bereich (Instandhaltung von Rundruf- und Tonübertragungsanlagen). Es wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz (2010 - 2012) in Höhe von mindestens 25.000 Euro erwartet (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks).
- Angabe von **drei vergleichbaren Leistungen** über die Instandhaltung von Rundruf- und Tonübertragungsanlagen in den letzten drei Jahren (2010 - 2012). Bei Angabe von mehr als drei Referenzen werden nur die ersten drei Referenzen berücksichtigt. Sie werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Es müssen mindestens zwei verschiedene Auftraggeber benannt werden. Referenzen von mit dem Bieter verbundenen Unternehmen werden nicht akzeptiert (Punkt 3.7 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über die Anzahl der beim Bieter **im auftragsrelevanten Bereich beschäftigten Mitarbeiter** nach Berufsgruppen. Es müssen mindestens zwölf Mitarbeiter beschäftigt sein, darunter mindestens zwei Ingenieure und zehn Techniker (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks) handeln.
- Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in einer **berufsständischen oder fachlichen Vereinigung** oder über Maßnahmen, die auf eine vergleichbare Qualitätsorientierung schließen lassen (Punkt 3.9 des Angebotsvordruckes).
- Vorlage von **aussagekräftigen Profilen** (berufliche Qualifikation, Ausbildungsnachweise, Zertifizierungen, Projektaktivitäten) für alle für die konkrete Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter (eigene Anlage). Es werden ausführliche Profile von mindestens einem Ingenieur und drei Technikern oder Meistern erwartet. Es können auch Eigenerklärungen, die im Falle einer beabsichtigten Zuschlagserteilung vor Vertragsschluss anhand geeigneter Unterlagen zu belegen sind, vorgelegt werden. (Punkt 3.9 des Angebotsvordrucks).
- Aktuelles **Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig** (Punkt 3.9 des Angebotsvordrucks).
- Mit Abgabe des Angebots (Punkt 5 des Angebotsvordrucks) wird bestätigt,
 - o dass die schriftliche und mündliche Kommunikation zwischen der Auftraggeberin und dem Auftragnehmer in deutscher Sprache erfolgt.
 - o dass alle vor Ort einzusetzenden Beschäftigten über zumindest gute deutsche Sprachkenntnisse verfügen, die bei Bedarf nachgewiesen werden können.

Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind
- **Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis** (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen. Aus dem Nachweis muss eindeutig und zweifelsfrei das Bestehen der Haftpflichtversicherung zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots erkennbar sein. Eine Verlängerungsklausel im Versicherungsschein reicht nicht aus. Zudem verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Haftpflichtversicherung während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten.

Nachweise, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden
- Auszug aus dem **Gewerbezentralregister** beim Bundesamt für Justiz:
Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

m) Sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen

Keine

n) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot nach dem Kriterium Preis (Gewichtung 100 Prozent).

o) Sonstige Hinweise

Nach Versendung der Angebotsunterlagen findet auf Wunsch des Bieters ein **Ortstermin** statt, der ihm Gelegenheit geben soll, die Liegenschaften des Deutschen Bundestages und deren technische Ausstattung zu besichtigen. Der Bieter bekundet sein Interesse an diesem Ortstermin schriftlich gegenüber dem in Punkt 2.2 der Leistungsbeschreibung angegebenen Ansprechpartner der Verwaltung des Deutschen Bundestages. Ein Termin ist einvernehmlich zu finden.

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 12.09.2013 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.